

Silentworld

JAHRBUCH 2025



DAS HERZ DER OZEANE

Entdecken Sie die Geheimnisse
der Unterwasserwelt

TOP-REISEZIELE
BIOLOGIE

AUSRÜSTUNG
AUSBILDUNG

FOTOGRAFIE
UMWELT

PREMIUM-PARTNER



PADI

Ein Tag im Leben Ihres

Aggressor-Abenteuers



Der morgendliche Getränkeservice auf dem Zimmer ist Teil unserer Fünf-Sterne-Annehmlichkeiten auf unseren Tauchsafari-Yachten, Flusskreuzfahrten und Lodges.

Unsere weltweiten Reiseziele bieten beste Möglichkeiten, einmalige Momente zu erleben, wie zum Beispiel die Fütterung von Walhaien vor der Küste der Derawan-Inseln in Indonesien.

Seit 1984 ist ein frisches, warmes Handtuch nach jedem Schnorchel- oder Tauchgang eine Aggressor-Tradition, die auf den Cayman-Inseln und an neuen Orten wie Thailand und den Britischen Jungferninseln fortgesetzt wird.

Zwischen den Tauchgängen können Sie im Whirlpool entspannen, während der Kapitän zum nächsten Tauchplatz fährt und der Küchenchef an Bord ein leckeres Mittagessen zubereitet.

Amateur- und erfahrene Fotografen wählen Aggressor Adventures, um magische Momente unter und über der Wasseroberfläche festzuhalten. Wenn Sie Ihre Fähigkeiten erweitern möchten, nehmen Sie an einem Mike & Mike Unterwasser-Fotokurs auf See teil.

Wenn die Sonne untergeht, werden Geschichten ausgetauscht und Lachen liegt in der Luft, während sich alle auf ein köstliches Abendessen freuen. Die Vorfreude auf das, was der morgige Tag auf Ihrem Aggressor-Abenteuer bringen wird, ist groß!

• Bahamas • Belize • British Virgin Islands • Cayman Islands • Cocos Island, Costa Rica • Cuba • Dominican Republic • Galapagos • Indonesia • Maldives • Nile River, Egypt • Palau • Philippines • Raja Ampat • Red Sea, Egypt • Roatán, Honduras • Sri Lanka • Thailand • Turks & Caicos •

AGGRESSOR  ADVENTURES

+1 706-993-2531 • info@aggressor.com • www.aggressor.com    
+1 706-993-2531 • info@aggressor.com • www.aggressor.com  

Aggressor Tauchsafaris, Safarilodges, Flusskreuzfahrten und schwimmende Resorts sind in unabhängigem Besitz und werden unabhängig betrieben.



Proud Partner
mares

QR-Code für
Spargebote



„BEST OF MALDIVES-MEEMU“

EINE TAUCHSAFARI
ZU FÜNF ATOLLEN MIT DER
„MALDIVES AGGRESSOR II“

TEXT// MATTHIAS BERGBAUER FOTOS// MANUELA KIRSCHNER



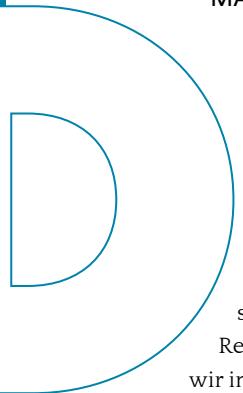
Links Begegnung mit
einem Manta ist ein
spektakuläres Erlebnis.

Oben Eine Sternschnel-
ze am „Kudhima“-
Wrack.

Mitte links Höhle am
Tauchplatz Fotteyo
Kandu, Vaavu Atoll.

Mitte rechts Ein Walhai
am Tauchplatz Ma-
maagili, Süd-Ari Atoll.

Unten rechts Die
„Maldives Aggressor II“
mit Tauchdhoni.



er Name unserer Safari-Tour, „Best of Maldives - Meemu“, mit dem Tauchsafarischiff „Maldives Aggressor II“ verspricht viel. Die Essenz der Reise: In zehn Tagen tauchten wir in fünf Atollen, angefangen vom Nord-Malé-Atoll, wo die Tour startet, über Süd-Male, Vaavu, Meemu, Süd-Ari-, Nord-Ari-, und zurück zum Nord-Malé-Atoll. Insgesamt 28 Tauchgänge, jeder an einem anderen Platz, vom Early-Morning- bis zum Nachtauchgang stehen am Ende im Logbuch. Getaucht sind wir an den Topspots der jeweiligen Atolle. Darunter waren unvergessliche Momente mit hautnahen Manta-Begegnungen, mit Ammenhaien bei Nachtauchgängen, bei Kanaltauchgängen mit Strömung und Haibegegnungen, Schnorcheltouren mit Walhaien. Dazu gab es reich bewachsene, bunte Riffe mit roten oder gelben Weichkorallen, ein Tauchgang an einem der Thilas und Giris der Malediven mit Überhängen und Schwärmen von Fischen. Die Best-of-Maldives-Tour auf der „Maldives Aggressor II“ findet mehrmals im Jahr statt, jedoch nur bei der Zehn-Nächte-Tour wird sie auch noch um das Meemu-Atoll erweitert. Häufig wird nachts gefahren, um die nicht geringen Strecken zwischen den Revieren zu bewältigen und so tagsüber bequem Zeit fürs Tauchen zu haben. Jeder Tauchgang findet an einem anderen Platz statt, zwischen den Tauchgängen wird entweder gegessen, ausgeruht oder geschlafen, dabei fährt das Schiff bereits weiter zum nächsten Tauch-Spot.

Oben Am Mantapoint Moofushi
Kandu kann man auch große
Schwärme Buckelschnapper und
Blaustreifen-Schnapper antreffen.

Die „Maldives Aggressor II“ ist ein Safarischiff, das sozusagen in der Champions League fährt. Hier stimmt das Gesamtpaket: die professionelle Crew, die Freundlichkeit, der Service, die lange Erfahrung in dem Tauchrevier und nicht zuletzt die Ausstattung des Schiffes. Die 41 Meter lange „Maldives Aggressor II“ bietet großzügig Platz für 22 Gäste. Verteilt auf Unter- und Oberdeck gibt es sechs Doppel- und vier Deluxe-Doppelkabinen und eine sehr große Suite. Zur weiteren Ausstattung des Schiffs gehören unter anderem großzügiger Lounge- und Restaurantbereich, Sonnendeck, Bar, Whirlpool, Grill und ein komplettes Foto- und Videocenter. Und zur „Maldives Aggressor II“ gehört als Begleitschiff ein stolzes 18 Meter langes Tauch-Dhoni. Die Tauchausrüstungen einschließlich der Flaschen bleiben während der gesamten Tour auf dem Dhoni, auf diesem ist auch Kompressor stationiert, sodass man auf der „Maldives Aggressor II“ nichts schleppen muss und auch vom Lärm des Flaschenfüllens nichts hört. Und besonders praktisch für Fotografen: Auch das Dhoni hat auch einen Kameratisch.

Das Essen an Bord ist abwechslungsreich mit einer guten Mischung aus internationalen und, amerikanischen Gerichten, maledivischer Küche und Barbecue. Zum Unterhaltungsangebot gehören noch ein Grillabend auf einer kleinen Insel.



Mitte Tauchplatz
Hulule Hafen
im Nord-Malé-
Atoll: Schwarm-
Wimpelfische,
Fais-Stech-
rochen und
Freediver.

Unten An die-
sem Tauchplatz
im Hulule Hafen
zeigen die Fais-
Stechrochen
keine Scheu
gegenüber
Tauchern.

Spezielle Wünsche, wie vegetarische Zubereitungen, oder bestimmte Nahrungsallergien werden gern berücksichtigt. Frühstück und Mittagessen gibt es im Büfettstil, zum Dinner wird ein Vier-Gänge-Menü serviert. Es ist immer reichlich und sehr gut. Dazu steht eine gute Auswahl an kostenfreien Getränken zur Verfügung einschließlich und eine kleine Auswahl lokaler Biere und Weine.

Die Touren starten und enden nahe bei Male, so sind die Transfers vom und zum Flughafen sehr kurz. Bei den ersten Tauchgängen im Süd-Malé-Atoll steht zum Beispiel auf dem Tourplan das „Kudagiri“-Wrack und der Kandoma-Thila – einer der Top-Spots auf den Malediven. An diesem Thila, das bis auf 15 Meter unter die Wasseroberfläche hoch reicht, gibt es auf der Nord- und Südseite fantastische Überhänge im Bereich zwischen 18 und 30 Meter.



Je nach der Ka-
nallage können
starke Strömu-
ngen herrschen,
Taucher sollten
sich mit Riff-Ha-
ken festhalten,
damit sie die
Gruppen von
Grauen Riffhai-
en entspannt
beobachten
können.

Wunderbare Überhänge mit vielen gelben und rosafarbenen Weichkorallen, die wie an einem Kronleuchter nach unten hängen, sind das Szenario. In einer kleinen Höhle halten sich ständig etwa 15 Weißspitz-Riffhaie auf. „Auch durch Taucher lassen sie sich nicht stören, sie bleiben in ihrer Höhle“, sagt uns unser Tauchguide Shaker. Der Tauchplatz „Golden Wall“ trägt seinen Namen zu recht: viele kleine gelbe Soft-Korallen hängen wie Brokkoli von der Riffwand herunter.

Weiter führt uns unsere Tour ins Meemu-Atoll. Auch hier ist Action angesagt, die Kanäle Vanhuravalihi, Gaahura und Mulaku Kandu sind alle-samt Kanaltauchgänge. Je nach Strömungsstärke ist ein Riffhaken obligatorisch, denn nur so lassen sich die Tiere von einem günstigen Platz mit Blick ins Freiwasser beobachten. Graue Riffhaie und Weißspitzen-Riffhaie, Adlerrochen und Schildkröten ziehen lässig an uns vorbei, als gäbe es keine Strömung für sie. Über Nacht fahren wir dann ins südliche Ari-Atoll. Der erste Tauchgang am frühen Morgen ist am Machchafushi-Wrack, welches auch unter „MV Kudhima“-Wrack bekannt ist. Das Schiffswrack liegt vor der Insel Machchafushi. Der etwa 60 Meter lange japanische Frachter „Kudhima“ wurde speziell für Taucher an der Ostseite des Hausriffs von Machchafushi versenkt. Das Wrack steht senkrecht auf dem Sandgrund und ist leicht zu betauchen.



Oben Neugieriger Imperator-Kaisersfisch am Wrack des japanischen Frachters „MV Kudhima“.

Mitte Anemone mit einem Paar Rosa Ane-monenfischen am Top-Spot im Nord-Ari-Atoll, Tauchplatz Fish Head.

Unten Seltene Begeg-nung: Ein Harlekin-Fangscreckenkrebs am Kandoma-Thila – einer der Top-Spots auf den Malediven.



Am Fuß des großen Mast befindet sich ein großes Fischernetz, welches sehr schön mit roten Algen bewachsen ist. Ein weiterer Top-Spot ist das Mirihi-Riff mit seinen zahlreichen Tischkorallen auf dem Riffdach, die aussehen, als hätte sie jemand hier geschichtet. Im Südwesten dieses Atolls liegt der beste Platz der Malediven für Begegnungen mit Walhaien: Maamigili. Hier haben die Riesen ihren größten und dauerhaftesten Versammlungsplatz der gesamten Malediven. Entsprechend der Saison steht auch der berühmte Manta-Point, „Moofushi Rocks“ auf unserem Programm. Aufgrund der Kanallage können starke Strömungen herrschen. An der Südseite des Moofushi Kanal beginnt bei etwa fünf Meter Tiefe ein Plateau, welches an der Kante auf etwa 20 bis 25 Meter abfällt. Dort sind auch die Putzerstation der Mantas und die großen Schwärme an Blaustreifen- und Buckelschnapper anzutreffen.



Oben Ane-monenfelder am Tauchplatz Mulaku Kandu im Meemu-Atoll.

Mitte Sind regel-mäßig hier an-zutreffen: eine Familie Weißspitzen-Riffhaie in der kleinen Höhle am Tauchplatz Fotteyo Kandu.

Unten Der Gelb-saum-Drückerfisch hat seinen Namen wegen des gelben Saums an der Flossenrändern.



Wir fahren weiter zu einem weiteren Top-Spot im Nord-Ari-Atoll: Fish Head. Das nur rund 100 Meter lange Thila lässt sich bei einem Tauchgang gut umrunden – wenn keine Strömung herrscht. Auf dem Riffdach sieht man oft Schildkröten. Berühmt gemacht hat diesen Spot die Mengen an Grauen Riffhaien, jedoch sind Ansammlungen von Rotzahn-Drückern, Füsilier-Schwärme, Napoleonen und vieles mehr auch eine Attraktion. Beim Maa-yaa Thilla ist Action angesagt: von einem günstigen Platz im Riff sind wir Zuschauer einer Paarung von zwei Oktopussen.

Unsere Reise geht dem Ende zu und wir erreichen am nächsten Tag das Nord-Malé-Atoll. Ganz in der Nähe des Flughafen Hulule Male tauchen wir an einem Platz, der Shark Point heißt. Hier werfen Tagesboote Fischabfälle ins Wasser und diese ziehen somit viele Rochen und Haie an. Sie haben schnell gelernt, dass es hier etwas zu Fressen gibt. Die Chancen auf Sichtung eines Tigerhais, Lemon Sharks, Hammerhais oder eines Rundkopf-Geigenrochens sind hier groß. Dafür muss man aber etwas tiefer auf den Sandflächen auf etwa 30 Meter gehen. Man kann zu Fischfütterung stehen, wie man will, eine Attraktion ist es aber allemal, denn so viele Rochen im Pulk sieht man sonst auf den gesamten Malediven nirgends. ▶

Rechts Grauer
Riffhai an
Putzerstation.

**BEI EINLAUFENDER STRÖMUNG
SCHWIMMEN DANN DIE GRAUEN
RIFFHAIE VORBEI.**



„Maldives Aggressor II“

Länge: 41 Meter
Breite: 8,5 Meter
Passagiere: 22
Besatzung: 16
6 Doppelkabinen
4 Deluxe-Kabinen
1 große Suite
Whirlpool und Lounge-Deck
Cocktaildeck
Großer Salon mit Essbereich
1 Dhoni, Länge: 18 Meter, für alle
Tauchausrüstungen, Tankfüllungen,
Kameratisch, Dusche, WC, Sonnendeck

www.aggressor.com



35 JAHRE PRODIVERS

Entdecke die Unterwasserwelt des
Lhaviyani- & Süd Ari Atolls mit
PRODIVERS MALDIVES
in einer unserer 7 Tauchbasen.



SOMMER SPECIAL 2025 **

15% RABATT FÜR ALLE TAUCHER
25% RABATT FÜR GRUPPEN AB
MIN. 6 TAUCHER

*Gültig vom 1. Mai bis 1. Oktober 2025

*Rabatt-Aktivierung über unten aufgeführte Email



- OUR ISLANDS:
 - Kuredu Island Resort
 - Komandoo Island Resort
 - Lily Beach Resort & Spa
 - Hurawalhi Island Resort
 - Kudadoo Private Island
 - Innahura Maldives Resort
 - Jawakara Islands Maldives